



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MI. Der Markgraf von Brandenburg, Ludwig der Römer, erneuet den
Vertrag mit dem Kaiser Karl als Könige von Böhmen und dem Markgrafen
Johann von Mähren, kraft dessen keiner in dessen andern Landen, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

samb vnd vnderthenig sein wollen, vnd ihme auch bei dem geschwornen eiden, die wir darüber zu den Heiligen geschworen haben, beistendig vnd behulffig sein wollen vndt sollen, zu der kriegem vnd zu behaltung des heiligen Reichs Recht, als ein Khurfürst einem Römischen Khaiser seinem rechten Herrn pflichtig ist. Vndt das wir wider die obgenannten sachen alle vnd Irr Jegliche besonder zu kheinem Zeiten, durch khein Ding willen, wie man die genennen mag, thun sollen oder wollen, vngeuerlich. Mit Vhrkhundt etc. Geben zu Nurmberg. Anno MCCCLV. feria V. post Andree Apostoli.

Nach Bezgel, Kaiser Karl IV, Urkundenbuch, Theil II, Seite 227.

MI. Der Markgraf von Brandenburg, Ludwig der Römer, erneuet den Vertrag mit dem Kaiser Karl als Könige von Böhmen und dem Markgrafen Johann von Mähren, kraft dessen keiner in dessen andern Landen, Schlösser, Städte und sonstige Besitzungen kaufen oder Mannen in Dienst nehmen darf, am 3. Dezember 1355.

Wir Ludewig, genant der romer, von gots gnaden marggraf zu brandenburg vnd zu lusicz, des heiligen reichs oberister camerer, phalanczgraf bi rein vnd herczog in beyern, bekennen vnd tun kunt offentlich mit disem brief allen den, di in sehen oder horen lesen, daz wir dem allerdurchluchtigesten fursten vnd herren, hern Karlen romischem kaifer, ze allen zeiten merer des reich vnd kunge ze beheim, vnserm lieben gnedigen herren, vnd dem hochgeborenen fursten hern johansen, marggrafen ze merhern, vnserm oheim, iren erben vnd nachkomen, kungen ze beheim vnd marggrafen ze merhern, gelobet haben, vnd geloben auch für vns, vnser erben vnd nachkomen ewichlichen in guten trewen, an geverde, daz wir in iren landen vnd hercheften, wo si di habent vnd der si in gewere sint, dheine festen, stat oder gut koufen, noch dheinen man, der in iren landen gesezzen sei, zu diener emphahen wellen oder fullen, ez were denn, daz sie vns des mit guten willen gunen wolten, vnd daz selbe fullen die egenant vnser herre der kaifer, der marggraf ze merhern vnser oheim, ir erben vnd nachkomen, kunge ze beheim vnd marggrafen zu merhern, gen vns, vnsern erben vnd nachkomen, marggrafen ze brandenburg, zu lusicz, pfallanczgraf bi rein vnd herczog in beyern, zu tun pflichtik sein, gleicherweis, als vor begriffen ist. Mit vrkund dicz briefs, vorfigelt mit vnserm jngesigelt, der geben ist zu nuremberg, nach cristus geburt dreuczehnhundert jar, in dem fuffvndfuffczigesten jare, an dem negeften dunerltag nach send andres tage des heiligen zwelf boten.

Nach dem im R. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Originale.